

Stationen in der Geschichte von Schule und Internat Schloss Varenholz von 1949 bis 2017

- 1948 Margarete Hörning, geb. v. Ohlen ist nach dem Krieg (1948) in Detmold/Schwertleite die erste Schülerin von Elisabeth Engels, der späteren Gründerin und Trägerin von Schule und Internat Schloss Varenholz. Am 17.05.1949 zieht sie mit Elisabeth Engels nach Varenholz um und verbleibt dort bis zum Frühjahr 1950.
- 1948 Bevor Elisabeth Engels nach Varenholz kommt und sich dort niederlässt, befand sich während des Drittes Reiches im Schloss eine Gebietsführerinnenschule des Bundes Deutscher Mädchen/BDM .
- 1949 Elisabeth Engels bezieht als Untermieterin der UFA das Schloss Varenholz. Die Filmgesellschaft UFA hat zu diesem Zeitpunkt ihren Sitz in Schloss Varenholz und wird von den Engländern verwaltet. Ab dem 01. Mai 1949 betreibt sie im Schloss ein Studienheim für Mädchen im Alter von 14 bis 25 Jahren, die infolge der Kriegs- und Nachkriegsnöte keine ausreichende und abschließende Schulbildung erhalten konnten. Sie erteilt einen allgemeinbildenden Unterricht, der von praktisch-hauswirtschaftlichen Unterweisungen begleitet wird.
- 1950 Antrag von Elisabeth Engels beim Regierungspräsidenten in Detmold im Hinblick auf die Gründung einer privaten Mittelschule/Realschule mit Erziehungsheim (Antragsstellung: 19. November 1950), um ihrer pädagogischen Arbeit die feste Form einer Privatschule zu geben. Die Schule soll den Namen "Privatschule Engels-Schwertleite, Schloss Varenholz" tragen. Zu diesem Zeitpunkt hat Elisabeth Engels bereits, dem Bitten und Drängen einiger Eltern folgend, auch einige jüngere Mädchen aufgenommen, die meist aus familiären Gründen (Geschäftshaushaltungen, geschiedene Ehen, Wohnungsnot u. a.) einem Heim zugeführt werden mussten. Diese jungen Mädchen werden nach einem festen Lehrplan unterrichtet. Ende 1950 wohnen 20 solcher Mädchen im Schloss sowie 21 Mädchen, die an den o. g. Studiengängen im Studienheim teilnehmen.
- 1951 Anerkennung der Schule als Realschule für Jungen und Mädchen und staatliche Ersatzschule ab dem 01. Oktober 1951 laut Erlaubnisurkunde vom 17. Oktober 1951. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt auch die Aufnahme externer Schüler (Mädchen und Jungen) in die Privatschule.
- 1969 Vom 01. Oktober 1951 bis zum 31. Dezember 1968 ist Elisabeth Engels Trägerin von Schule und Internat. Ab dem 01. Januar 1969 wird nach Gründung der Elisabeth-Engels Stiftung die Stiftung Träger von Schule und Internat.

- 1970 23. Juni 1970: Tod von Elisabeth Engels im Alter von 78 Jahren.
- 1972 Ab Beginn des Schuljahres 1972/73 wird aus der Schule eine Ganztagschule mit differenzierter Oberstufe, die von Jungen und Mädchen besucht wird (Koedukation).
- 1975 Grundsteinlegung (08. November 1975) für den Bau eines neuen Schulgebäudes und eines neuen Schülerwohnheimes. Für den Baukörper des Schülerwohnheimes wird die mittelalterliche Bauweise der Versetzung der Baumassen übernommen.
- 1977 Mit Beginn des Schuljahres (18. Juni 1977) Einzug in das neue Schulgebäude und das Schülerwohnheim, in dem sich von 1994 bis 2013 das Grabbe-Internat befindet.
- 1990 Ab dem 01. Januar 1990 wird die Steinke GmbH neuer Träger von Schule und Internat.
- 1994 Ab dem 01. August 1994 übernimmt der Diplompädagoge W. Ulrich Blauschek die Geschäftsführung von Schule und Internat. Träger wird für die Schule die "OWL Gemeinnützige Privatschulgesellschaft mbH", für das Internat die "Schloss Varenholz GmbH - Internatgesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe".
- 2013 Während sich das Privatschulinternat seit 1994 im Rahmen der privat finanzierten Internatsunterbringung von Kindern und Jugendlichen bundesweit einen Namen machen konnte, profilierte sich das Grabbe-Internat als anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Die über die Jahre immer intensiver werdende pädagogische Zusammenarbeit der beiden Internatseinrichtungen führte schließlich im September 2013 zur Fusion von Privatschulinternat und Grabbe-Internat zum Internat Schloss Varenholz.
- 2013 Mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 nimmt auf Schloss Varenholz zudem die neue Private Sekundarschule in Ganztagsform den Schulbetrieb in den Klassen 5 und 6 auf.
- 2014 Am 12. Mai 2014 verstirbt nach langer schwerer Krankheit Dipl.-Päd. W. Ulrich Blauschek, der langjährige Träger von Schule und Internat, im Alter von 68 Jahren. Seitdem wird die Bildungseinrichtung mit dem Schwerpunkt Jugendhilfe von seinen Söhnen Thomas Blauschek und Frederic Blauschek als geschäftsführende Gesellschafter geleitet.
- 2017 Mit Ende des Schuljahres 2016/2017, also am 14.07.2017, ist die Private Realschule Schloss Varenholz ausgelaufen. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Klassen im Sekundarschulmodus an der 2013 gegründeten Sekundarschule Schloss Varenholz unterrichtet.